

Sumpfkalkfarbe Sumpfkalkfarbe - gefüllt -

nach DIN 55945



Produktinformation
886.0 - 888.2

• ALLGEMEINES

KREIDEZEIT Sumpfkalkfarbe ist eine weiße Kalkfarbe nach DIN 55945 für den Innenbereich.

Sie zeichnet sich durch ein für Kalkfarben enormes Binde- und Haftvermögen aus

Erhältlich in 2 Ausführungen:

- **Art. 888, Sumpfkalkfarbe:** matt, natürlich weiß, glatt
- **Art. 886, Sumpfkalkfarbe -gefüllt- :** feiner **Streichputzcharakter** durch Gehalt an feinem Marmorsand (Körnung 0,5 mm). Idealer Untergrund für Wandlasuren. Gleicht leichte Strukturunterschiede im Untergrund aus. Poren und feine Risse können zugeschlämmt werden.

• WIRKUNGSWEISE

KREIDEZEIT Sumpfkalkfarbe ergibt durch ein besonderes Herstellungsverfahren ohne Zusatz von Kunstharzbindemitteln harte und wischfeste Oberflächen. Der verwendete Marmorkalk wird unter Einsatz eines Hochgeschwindigkeitsrührers dispergiert, wodurch die einzelnen Kalkteilchen vollständig separiert werden. Die damit verbundene Erhöhung der Gesamtoberfläche aller Kalkteilchen bewirkt eine Maximierung der Carbonisierungsfähigkeit als auch der Anhaftungs-fähigkeit (Adhäsion), so daß KREIDEZEIT Sumpfkalkfarbe auch auf für Kalkfarben normalerweise ungeeigneten Untergründen zuverlässig haftet. Durch Zusatz geringer Mengen Zelleim wird die Rückführung der Kalkteilchen in Agglomerate gebremst und die Lagerstabilität unter Beibehaltung der Bindekraft erhöht. KREIDEZEIT Sumpfkalkfarbe ist angereichert mit Marmormehlen und Marmorsanden. Dadurch ist sie in der Regel **in 2 Anstrichen deckend**.

• ANWENDUNG

Geeignete Untergründe sind alle unbehandelten mineralischen Putze im Innenbereich, Beton, Stein, Mauerwerk, Gipskarton, Gipsfaserplatten. Geeignet zum Überstreichen aller KREIDEZEIT Wandfarben und Putze mit Ausnahme von KREIDEZEIT Leimfarbe. **Ideal als Anstrich in**

Feuchträumen, da die Diffusionsfähigkeit des Untergrundes nicht beeinträchtigt wird und durch hohe Alkalität der Schimmelbildung einige Zeit vorgebeugt wird.

Nicht geeignet ist Sumpfkalkfarbe auf Naturharzdispersionsfarben, alten Ölfarbenanstrichen, Kunststoffoberflächen und im Außenbereich. Auf für Kalkfarben nicht geeigneten Untergründen empfehlen wir eine Grundierung mit KREIDEZEIT GekkkoSOL FEIN-Korn (Art. 134).

• HYDROPHOBIERUNG

Durch Überstreichen der Sumpfkalkfarbe mit verdünnter Seifenlösung (Marseiller Seife, Art. 220) lassen sich wasser- und schmutzabweisende Oberflächen erzeugen, die bei Bedarf leicht zu reinigen sind.

Beachten Sie hierzu das Merkblatt "Geseifter Kalk", erhältlich bei KREIDEZEIT direkt oder im Internet:

www.kreidezeit.de

• EIGENSCHAFTEN

- verarbeitungsfertig eingestellt
- wischfest und spritzwasserfest
- besonders **geeignet für Allergiker**
- diffusionsoffen und spannungsarm
- gutes Deckvermögen, matt
- mehrfach überstreichbar
- desinfizierend, schimmelabweisend
- hohes Reflektionsvermögen
- leicht zu verarbeiten
- emissionsfrei
- Dichte: ca. 1,5 kg / Liter

• ZUSAMMENSETZUNG

Marmorsumpfkalk, Marmormehle und - sande, Sinterwasser, Methylcellulose (Zelleim)

• VORARBEITEN

Der Untergrund muß trocken und saugfähig, tragfähig, staubfrei, sauber, fest, fettfrei und frei von durchschlagenden und färbenden Inhaltstoffen sein.

- Nicht zu behandelnde Oberflächen abdecken.
- Alte Leimfarbenanstriche und k Reidende, bzw. nicht tragfähige sowie lose Altanstriche gründlich entfernen. Tapetenleimreste gründlich vom Untergrund abwaschen.
- Sandende Untergründe gründlich abfeigen.
- Bindemittelanreicherungen und Sinterhaut an Putzoberflächen entfernen. Schalölreste auf Beton entfernen.
- Lose sitzende Putz-, Mauerteile entfernen und mit artgleichem Material ausbessern.
- Durchschlagende und färbende Inhaltsstoffe können nach Trocknung des ersten Kalkanstriches mit Alaun-Grundiersalz (Art.101) abgesperrt werden (Probefläche erforderlich).
- Schimmelbefallene mineralische Untergründe mit Sodalaug (Art. 993) säubern und mit Schimmelknacker (Art. 620) behandeln.

• ALLGEMEINE VERARBEITUNGSHINWEISE

Sumpfkalkfarbe vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Farbspritzer auf angrenzenden Bauteilen sind sofort mit Wasser zu entfernen. Zum Erreichen des vollen Deckvermögens sind mindestens 2 Anstriche erforderlich, bei sehr grob strukturierten Untergründen ggf. 3 Anstriche. Während der Verarbeitung ist die Farbe durchscheinend, erst nachdem sie durchgetrocknet ist, erreicht sie ihre volle Deckkraft. Farbe während der Verarbeitung und nach längeren Pausen gelegentlich aufrühren.

• ANSTRICHABFOLGE

1. Grundanstrich

Alle saugfähigen Untergründe müssen mit Kasein-grundierung (Art.145) durch Streichen mit einer Streichbürste grundiert werden.

2. Verarbeitung auf Putzen, Beton, Stein

Zwischen- und Schlußanstriche je nach Wunsch mit gefüllter oder ungefüllter Sumpfkalkfarbe.



3. Anstriche auf Gipskarton, Gipsfaserplatten

Gemäß **DIN 18363** sollen Gipskarton und Gipsfaserplatten zur Rissvorbeugung vollflächig mit einem (Maler-)Vlies zu armiert / tapeziert werden. Soll direkt gestrichen werden, müssen die Plattenverbindungen unter Einbettung eines **Gewebestreifens** verspachtelt werden. Zwecks Strukturausgleich bei nicht vollflächiger Verspachtelung ist mindestens ein Zwischenanstrich mit Sumpfkalkfarbe -gefüllt- (Art. 886) erforderlich. Schlußanstrich mit gefüllter oder ungefüllter Farbe. Beachten Sie auch unser Themenblatt "Beschichtung von Gipskarton und Gipsfaserplatten".

4. Anstriche auf Untergründen mit Ausbesserungen, Strukturunterschieden, und Gipsspachtelstellen

Zwecks Strukturausgleich ist mindestens ein Zwischenanstrich mit Sumpfkalkfarbe -gefüllt- (Art. 886) erforderlich. Schlußanstrich mit gefüllter oder ungefüllter Farbe.

Für das Erzielen **verschiedener Oberflächenstrukturen** sind diese Anstrichabfolgen möglich:

ohne Struktur:

1.+ 2. Anstrich: 1 x Sumpfkalkfarbe (Art. 888)

leichte Struktur:

1. Anstrich: 1 x Sumpfkalkfarbe -gefüllt- (Art. 886)

2. Anstrich: 1 x Sumpfkalkfarbe (Art. 888)

mittlere Struktur:

1. Anstrich: 1 x Sumpfkalkfarbe (Art. 888)

2. Anstrich: 1 x Sumpfkalkfarbe -gefüllt- (Art. 886)

stärkere Struktur:

1.+ 2. Anstrich: 1 x Sumpfkalkfarbe -gefüllt- (Art. 886)

• VERDÜNNUNG

Zwischen- und Schlußanstriche je nach Erfordernis unverdünnt oder verdünnt mit 5 - 10 % Wasser auftragen. Bei hohen Umgebungstemperaturen kann eine weitere Verdünnung mit Wasser erforderlich sein.

• VERARBEITUNG

Die empfohlene Auftragsweise für Sumpfkalkfarbe ist das Streichen mit einer Streichbürste (z. B. Fassadenbürste, Art. P 6080) im Kreuzgang.

In bestimmten Fällen kann die Farbe gerollt werden.

Hierbei zügig "nass-in-nass" im Kreuzgang arbeiten.

Die Eignung des Untergrundes für eine Verarbeitung der Farbe mit der Rolle ist auf Probeflächen zu prüfen.

Das Auftragen der Farbe im Airless-Spritzverfahren ist möglich. Prüfbericht erhältlich bei Kreidezeit direkt, oder im Internet: www.kreidezeit.de

• ABTÖNUNG

Die Sumpfkalkfarbe kann problemlos bis zu 100 g Pigment pro 1 Liter Sumpfkalkfarbe mit allen KREIDEZEIT Erd- und Mineralpigmenten mit Ausnahme von Casseler Braun und Rebschwarz abgetönt werden. Farbtontabellen sind bei Kreidezeit und den Händlern erhältlich.

Die Pigmente werden zunächst klümpchenfrei mit etwas Wasser angeschlämmt und erst dann der Sumpfkalkfarbe beigemischt.

Bei abgetönten Kalkfarben ist eine leichte Farbvolkigkeit charakteristisch und normal.

• VERBRAUCH

Auf glattem grundiertem Untergrund pro Anstrich:

Sumpfkalkfarbe: ca. 0,22 Liter / m²

Sumpfkalkfarbe - gefüllt -: ca. 0,28 Liter / m²

Genaue Verbrauchsmengen sind am Objekt zu ermitteln.

• GEBINDEGRÖßEN

Art. 886.0 1 l Sumpfkalkfarbe - gefüllt -

Art. 886.1 5 l Sumpfkalkfarbe - gefüllt -

Art. 886.2 10 l Sumpfkalkfarbe - gefüllt -

Art. 888.0 1 l Sumpfkalkfarbe

Art. 888.1 5 l Sumpfkalkfarbe

Art. 888.2 10 l Sumpfkalkfarbe

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

• TROCKENZEITEN

Zwischen den Anstrichen sind mind. 12 Std. Trockenzeit einzuhalten.

• VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN

Verarbeitung nicht unter 8°C. Bei Temperaturen um 20 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 65 % lassen sich die besten Anstrichergebnisse erzielen.

Niedrige Verarbeitungstemperaturen, hohe Luftfeuchte, hohe Baufeuchte sowie unterschiedlich strukturierte Untergründe können zu Glanzunterschieden im Anstrich führen.

Unterschiedlich saugende Untergründe können bei getönter Sumpfkalkfarbe zusätzlich zu Farbvolkigkeit führen. Bei niedrigen Temperaturen möglichst dünn streichen, ohne zu verdünnen. Direkte Sonneneinstrahlung, Temperaturen weit über 25°C und Zugluft sind zu vermeiden.

• LAGERUNG

Frostfrei und luftdicht verschlossen gelagert, ist die Sumpfkalkfarbe mindestens 2 Jahre haltbar.

Teilentleerte Gebinde luftdicht verschließen.

Farbanhaftungen am Deckel und Gebinderand vor dem Verschließen ganz entfernen.

• REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und dann mit warmer Seifenlauge (Marseiller Seife, Art. 220) reinigen.

Tipp:

Bürsten aus Naturborsten vor und nach der Verarbeitung mit Marseiller Seife (Art. 220) durchwaschen. So haben die Bürsten eine längere Lebensdauer.

• ENTSORGUNG VON PRODUKTRESTEN

Produktreste nicht in das Abwasser geben. Farbreste können bedenkenlos kompostiert werden, bzw. im eingetrockneten Zustand dem Hausmüll beigegeben werden. Restentleerte Verpackung in die Wertstoffsammlung geben.

• KENNEICHUNG

Xi, reizend

• SICHERHEITSHINWEISE

Enthält Calciumhydroxid. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Schutzbrille / Schutzhandschuhe tragen. **Für Kinder unerreichbar lagern.**

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muß eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich). Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie bei KREIDEZEIT direkt oder im Internet: www.kreidezeit.de

(23/10/2008)

